



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
108 (1898)**

311 (12.11.1898)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-76307](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-76307)

# General-Anzeiger



Telegraphen - Adresse:  
"Journal Mannheim"  
In der Poststraße unter  
Nr. 2802.  
Abonnement:  
60 Pfg. monatlich.  
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,  
durch die Post bez. incl. Postlauf-  
schlag M. 2.30 pro Quartal.  
Inserate:  
Die Colonnen - Zeile 20 Pfg.  
Die Anzeigen - Zeile 80 Pfg.  
Einzel - Nummern 8 Pfg.  
Doppel - Nummern 5 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgegend.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

E 6, 2

Gefestete und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgegend.

E 6, 2

Verantwortlich:  
für den politischen u. allg. Theil:  
Ernst Otto Gopp.  
für den lokalen und prov. Theil:  
Ernst Müller.  
für den Anzeigen-Teil:  
Karl Apfel.  
Redaktions- und Verlag-Bez.  
Dr. G. Haas'schen Buch-  
druckerei.  
(Erlte Mannheimer Typograph.  
Anstalt.)  
Das "Mannheimer Journal"  
ist Eigentum des katholischen  
Bürgerhospitals.  
Annullirt in Mannheim.

Ne. 311.

Samstag, 12. November 1898

(Telephon-Nr. 218.)

### Weltpolitik.

Die zwei Reden, die unlängst gehalten worden sind, die unseres Kaisers in Damaskus, und die Lord Salisbury's in London, stehen nur insofern in einer Beziehung zu einander, als beide Frieden athmen. Wer auf der Oberfläche schwimmt und nur das Neugierliche aller Dinge beachtet, wird aus diesen Ansprachen, die sich weit über das gewöhnliche Niveau des Tages erheben, nichts als die Thatfache entnehmen, daß der deutsche Kaiser sich mit seinen Freundschafts- und Dankesversicherungen im geeigneten Moment an den Sultan und an alle Mohammedaner gewandt hat, wie in ihm den Khalifen derehren, wie aus Salisbury's Auslassungen, daß England trotz aller noch so ostentativen Rükfungen Frieden wünscht. England wird das Schwert nur dann ziehen, wenn man es dazu zwingt; und dieser Zwang tritt ein, wenn die ägyptische Frage aufgelöst wird. Das Pyramiden- oder alte Pharaonenland mit seinen Annezen ist nach englischer Vorstellung mit englischem Blute, so vor Jahren durch Wolseley bei el Kebir und jetzt durch den Sirdar Kitchener bei Omdurman, erlauft worden. Man mag über die Engländer denken, wie man will, aber ein gesundes und lebenskräftiges, reiches Volk ist es, das auf den Inseln jenseits des Kanals wohnt, und es gibt genug Beispiele, daß dieses Krämervolk, wie man es wohl zu nennen beliebt, die Nation von „shopkeepers“, Radenhaltern, einen Löwenmuth zu entfalten im Stande ist, der den besten deutschen Leistungen nicht nachsteht.

Die Friedensstimmung, die diese beiden Reden einschließen, begründen wir mit Genugthuung; denn mag uns unser unruhiger Nachbar jenseit der Wasgauberge noch so oft unsere Eroberungsgelüste vorwerfen, wir bleiben trotzdem ein ruhiges, der Erhaltung friedlicher Verhältnisse geneigtes Volk, das seinen Kohl baut, seinen Tabak, sein Korn und seinen Wein, das gern räsonniert und über die mitgeregierten bestrebt ist, aber sonst die fremden Völker viel mehr als nötig wäre bewundert und ihnen nachahmt, von einem Kriege mit ihnen aber nur dann etwas wissen will, wenn es gar nicht anders geht, wenn wir so lange getreten worden sind, daß uns, wie der boshafte Heine sagt, „sämmliche Knöpfe an der Hose der Geduld“ gerissen sind. Engländer und Deutsche zeigen sich auch Herin als blutverwandte Vetter, während der Rationalcharakter der ewig neuerungsfähigen Gallier, wie der Russen mit ihrem Stuch in's Apathische ein ganz anderer ist.

Und doch liegt noch eine andere Mahnung und eine andere Wahrheit und Warnung in diesen beiden Reden, eine Aufforderung, die von der Ueberschrift dieser kurzen Betrachtung gekennzeichnet wird. Das englische Reich umspannt, wie bekannt ist, die gesammte Erde. Wir Deutsche wohnen auch fast in allen Ländern des Erdballs, von Jahr zu Jahr breiten sich unsere deutschen „Kolonten im weiteren Sinne“ aus. Wie rasch ist das gekommen, und wie schnell haben wir uns entwickelt! Vor einem halben Jahrhundert noch guckten wir über unsere rothgelbrochenen und schwarzweissen oder blauweissen Grenzräume mit der Zipselmütze auf dem gebankenreichen Haupte kaum hinweg, und heute sind wir in Brasilien und Südafrika und China zu Hause so gut wie in Lützingen oder Schlesheim. Weltpolitik! Das Bedürfnis hierfür wird von unseren politischen Gegnern so oft geäußert und höhnisch bespöttelt — aber das Rad der Zeit läßt sich nicht mehr zurückdrehen. Weltpolitik athmen auch die letzten Worte unseres Kaisers in der Libanonstadt, die unsere Vorbäter nur aus der Familiendibel kannten. Diese Kaiserworte werden nicht so bald verklingen, sondern eine nachhaltige Wirkung ausüben. Deutschlands Interessen umspannen mehr und mehr den Erdbreis; da kann uns die Gefinnung der mohamedanischen Völker nicht gleichgültig sein, mit denen wir in unseren Kolonten und auch sonst in weiten Gebieten zusammenkommen, wo deutscher Handel und deutsche Industrie ihren Markt suchen. Daß die europäische Politik immerhin ebenfalls ihren großen Werth hat, brauchen wir hier nicht besonders zu betonen. Die moralischen Eroberungen, die der Kaiser im Orient für Deutschland gemacht hat, sind die erfreulichste Frucht dieser Reize.

### Von der Kaiserreise.

Aus Damaskus wird der „Daily News“ gemeldet, daß der Besuch des Kaiserpaars im Hause Sabil Bey sehr interessant gewesen ist. Sabil Bey gehört zu einer der ältesten und reichsten Familien von Damaskus; seine Vorfahren haben gegen die Kreuzfahrer gekämpft. Das gegenwärtige Haus Sabil ist 153 Jahre alt, aber längst restaurirt worden. Nachdem das Kaiserpaar dort Kaffee getrunken hatte, wohnte es einer Unterhaltung im Hofe bei, der einen Boden aus warmem Kaffee hat. Zuerst kam ein Schwertkämpfer ägyptischer Mädchen in bunten Kleidern. In der rechten Hand hielten die Mädchen Schwerter, in der linken farbige Schärpen, die sie bei orientalischer Musik schwenkten, wobei sie ihren Körper grazios und her bewegten. Dann gaben zwei Pechler mit Schwerter und ein Dolch eine Vorstellung und als der Kampf zu leidenschaftlich wurde, trat ein Dichter dazwischen und gebot ihnen Ruhe. Darauf erschienen männliche, in sonderbare seidene Gewänder gekleidete Tänzer, deren Haupt in zitternden Bewegungen des unteren und oberen Theiles des Körpers bestand. Die Kaiserin selbst machte verschiedene Momente-Photographien. Es folgte eine Besichtigung der sehr werthvollen Porzellan-Schätze der Familie, und Sabil hat den Kaiser, drei besonders schöne Stühle — 1 Fellei und 2 Schalen in rosenrother Farbe — annehmen. Später besuchte das Kaiserpaar das Haus, wo im Jahre 1860 der Kronprinz Friedrich Wilhelm gewohnt hat. Als der Kaiser in das von seinem Vater bewohnte Schlafzimmer einztrat, nahm er den Helm vom Kopfe und verließ eine Zeit lang in stiller Reflexion den Vorraum. Die Kaiserin soll eifrig „Nachspottarien“ an ihre Wägen geschrieben haben.

Aus Beirut wird gemeldet, dort sei das Gerücht verbreitet, daß man ein ernstes anarchoistisches Komplott entdeckt habe und man glaube, daß hiermit die pöbliche Verberung des Reizeprogrammes zusammenhänge. Im deutschen Hospital sei am Samstag dadurch Aufregung verursacht worden, daß ein wie ein Jesuitenprieiter gekleideter Mann sich weigerte, das Haus zu verlassen. Man habe gewußt, daß zwei Verdächtige den Behörden in Alexandria entschläpft und in Beirut gelandet seien.

Das Kaiserpaar besichtigte am Freitag Morgen in Sealt nach sehr kalter Nacht nochmals die Ruinen, jedann fand die Enthüllung des auf Befehl des Sultans gesetzten Denksteins statt. Abends 6 Uhr trifft das Kaiserpaar in Beirut ein und begibt sich an Bord der „Hohenzollern“, die heute früh 6 Uhr in See geht.

Die Madrider „Correspondencia“ sagt, die Königin von Spanien habe beschlossen, einen hohen Hofbeamten, vielleicht den Herzog von Sotomago, nach Cartagena zu schicken mit dem Auftrage, ein eigenhändiges Schreiben dem deutschen Kaiser zu übergeben mit einem Willkommengruß und der Einladung, nach Madrid zu kommen, wenn Zeit und Umstände dem Kaiserpaar die Reise dorthin gestatten würden. Es würden ihm Räume im königlichen Schlosse zur Verfügung gestellt werden. Falls das Kaiserpaar incognito reiste, sollte nur ein Bankett und eine kleine Feieler, sonst größere Festlichkeiten stattfinden, wobei zu bemerken wäre, daß dies seit Beginn des Krieges die einzige Ausnahme sei, welche die Königin, die die nationale Trauer theile und völlig zurückgezogen lebe, machen würde. Wenn das Kaiserpaar nach Madrid käme, geschähe es von Cartagena aus, indem es die Zeit benutzt, während die „Hohenzollern“ nach Cadix geht, um Kohlen einzuladen. Die „Correspondencia“ sagt ferner, die spanische Regierung habe zwar nicht die geringsten Schritte gethan, sehe aber die Kaiserreise gern. Ohne Zweifel werde die Reise in der diplomatischen Welt vielfach ausgelegt werden, weil sie ein wenn auch verspätetes Gegengewicht gegen die amerikanische Annäherung sein könne. Diese Auslegungen würden natürlich jeder Grundlage entbehren. Aus Cadix wird an den „Gerald“ telegraphirt, das deutsche Konsulat habe ein Telegramm aus Damaskus erhalten, das die Ankunft des Kaiserpaars für den 20. d. M. ankündigt und befielt, Kohlen in einem Leichterboot bereit zu halten. Der Aufenthalt werde nur einige Stunden dauern. Der „Gerald“ telegraphirt, daß das Kaiserpaar nicht nach Madrid kommen könne, aber Sevilla Besuche, würde es dort begrüßt werden. Der „Correo“ meldet, daß zahlreiche Geheimpolitiken von Barcelona nach Cadix befohlen worden seien. „Mahon“ meldet ebenfalls die bevorstehende Ankunft des Kaisers.

### Deutsches Reich.

#### Zur Aufklärung.

Daß eine untergeordnete Presse, wenn über Vorgänge, über welche man orientirt sein möchte, nichts zu erfahren ist, nothfalls bodenlose Unwahrheiten in die Welt setzt, um die Leute der Vertheidigung wegen reden zu machen, so sagt die „Wormser Zeitung“, ist ein bekannter Reporter-Trick. Erstauslich aber ist es, wenn sich ein Tagesblatt, das auf sein Ansehen Werth legen will, zu solchen Manipulationen mißbrauchen läßt. Der Bericht der „Frankfurter Zeitung“ über die kürzliche Zusammenkunft süddeutscher Reichstagsabgeordneter in Heidelberg enthält so viel Unwahrheiten als Worte. Wie uns auf Anfrage mitgetheilt wird, ist Frhr. v. Hehl gar nicht der alleinige Veranstalter und dann wurden dort etwaige Vorlagen über den „Schutz der Arbeitswilligen“ oder Strafbestimmungen „gegen die Umstürzler“ mit seinem Worte berührt. Frhr. v. Hehl hat auch gegen die sogenannte Umstürzvorlage im letzten Reichstag gestimmt und wie bekannt ist, dort einer sehr arbeiterfreundlichen Politik das Wort geredet.

#### Die Fleischnoth.

Der Wunsch des Münchener Magistrats, daß der wegen Seuchengefahr eingeführte dreitägige Schlachtzwang für Rindvieh auf fünf Tage verlängert werden möge, ist so bescheiden, daß sich die Regierung einer Berücksichtigung wohl kaum wird entziehen können. Die Behauptung des Referenten beim bayerischen Landwirthschaftsrath, des konservativen Abgeordneten Beth, daß die sogenannte Fleischtheuerung in den Städten eine künstliche Noth sei, hat, nach der „Rhein. Ztg.“, bloß insofern eine gewisse Berechtigung, als höchst wahrscheinlich der Verdienst des Zwischenhandels ungehörlich groß ist. Daß aber das einheimische Angebot die Nachfrage übersteige, wird Herr Beth kaum in glaubhafter Form zu beweisen vermögen. Andererseits ist ja auch nicht zu leugnen, daß ein der Landwirthschaft und Viehzucht gewählter Schutz, um zu vermehrten Erträgen an zuspornen, die ja meist Kapitalaufwand erfordern, eine gewisse Stetigkeit haben muß. Und daß in Bayern, namentlich in dem dünnbesiedelten, durchaus extensiv und sehr wenig intensiv wirthschaftenden Oberbayern, die Erträge von Ackerbau und namentlich von Viehzucht weit über das jetzige Maß hinaus gesteigert werden können, wird gewiß von keinem Kenner der Verhältnisse geleugnet werden.

#### Paris und die deutschen Großstädte.

Der Direktor eines der ersten Pariser Gasthöfe, in welchem besonders englische und amerikanische Gäste zu verkehren pflegen, beklagte dieser Tage den diesjährigen schlechten Fremdenbesuch und erzählte einem Berichterstatter: „Engländer sind gar keine hier, und von den Amerikanern fehlen die Familien. Sie gehen jetzt mit Vorliebe nach Berlin, das immer mehr amerikanische Winterkolonie wird. Die „Affaire“ (so wird der Fall Dresden jetzt allgemein bezeichnet) lastet sehr schwer auf der ganzen Geschäftswelt. Der Fremdenverkehr leidet außerordentlich, und zahlreiche vornehme Geschäfte hier sind ausdrücklich auf die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr angewiesen, sonst können sie nicht bestehen.“

Die großen und kleinen Gasthöfe, die Restaurants ersten Ranges, die Juweliers in der Rue de la Paix und im Palais Royal, die großen Schneider und Schneiderinnen, die kunstgewerblichen Metziers, die Maler und Bildhauer, die zahllosen Antiquare und Kunsthändler, die Väden mit den eleganten Antikerküchen, die Photographien und sonstigen Krustkrans unter den Bogen der Rue Rivoli, der Rue des Pyramides und so weiter — ja, glauben Sie, daß die von den Pariser leben können? Nein, die sind alle auf die Fremden angewiesen, und zwar meistens auf die reichen Ausländer, die hier flott leben und nicht feilschen. Mit der Provinz ist nicht viel zu machen; die Leute aus den Departements wollen eher in Paris Alles billiger haben, als zu Hause. Sie haben keine Ahnung davon, was die Affaire mit Allen, was drum und dran hängt, uns geschadet hat! Sie fofket dem Rationalwoohlfande Willkürden! Diese Kaufleute stimmen vollständig überein mit den Wahrnehmungen, die der „R. Ztg.“ in der letzten Zeit mehrfach aus Berlin, Dresden, München, Hamburg und andern größeren deutschen Städten berichtet worden sind.

#### Das Urtheil gegen Suchen.

Das wir gestern mittheilten, ist so ausgefallen, wie zu erwarten stand. Die Verhandlung hat wenig Neues und war glücklicherweise in einem Tage beendet. Mischuldige des nichtswürdigen Mörders sind nicht aufgefunden worden und neue Einzelheiten über die Geschichte des Attentats haben sich nicht ergeben. Auch die christliche Frechheit des Mörders, die bei den Zuhörern Entsetzen erregte, war nach den bisher schon bekannt gewordenen Charakterzügen und Aeußerungen Suchens nichts Unerwartetes. Die Erwartung eines sensationellen Verlaufes des Prozesses hat sich — glücklicherweise! — nicht erfüllt. Den Mörder trifft die gerechte Strafe und man darf hoffen und wünschen, daß er fortan der verdienten Vergessenheit anheimfallen möge. Hoffentlich gelingt es der in Aussicht genommenen Konferenz, Mittel und Wege zu erkennen, wie dieser Geist des Wahnsinns ausgerottet werden kann. Es heißt, daß die britische und die schweizerische Regierung in den neuesten Auseinandersetzungen über die Konferenz bemüht waren, förmliche Wirksamkeit gegen die eventuelle Aufstellung der Afschreitsfrage zu erlangen. Bestätigen sich diese Gerüchte, sagen die „M. R. R.“, so hätte man mit der Fortdauer jener Abnormitäten zu rechnen, die für ganz Europa die Bekämpfung des Anarchismus erschweren und deren Beseitigung durch die Konferenz zumindest angebahnt werden sollte.

#### Englische Genereien.

In der englischen Presse werden die Versuche fortgesetzt, den gegen England erregten Haß des französischen Volkes auf Deutschland abzulenkten. Eine wunderbare Mas verbeilt der Berichterstatter der „Daily News“ in Paris. Er stellt sich an, zu glauben, daß der Reptilienfonds in die Taschen der Pariser „gelben“ Journalisten geflossen sei.

Welche Macht hat das größte Interesse an einem Krieg zwischen England und Frankreich? Deutschland. In Folge dessen würde Deutschland ein größerer Schiffsverehr anheimfallen. Frankreich muß aus einem Kampfe mit Großbritannien sehr geschwächt herauskommen. Das deutsche Reich würde dann seine Gelegenheit finden, das Werk zu beendigen, das Kaiser Friedrich prophezeigte. Dann würde ein neuer großer Krieg eintreten. Wenn ich deshalb höre, daß man England Carthago nennt, wenn ich höre, daß französische Zeitungen ausfordern, eine feindselnde Allianz gegen England zu schmieden, wenn ich höre, daß „gelbe“ französische Zeitungen Frankreich die Nase abhauen wollen, wenn diese Presse Frankreich das größte Ufahngelbiet verschließen will, und wenn diese Zeitungen das noch als wunderbar geschickt empfehlen, so höre ich das Klagen des Welfenfonds.“

Wuß der Herr seine Ohren haben! meint die „Magd. Ztg.“, hört nicht bloß Gras und Wölle wachsen; er vernimmt sogar das Klagen eines Fonds, der gar nicht mehr existirt! Wenn man in England nicht abläßt, in so unwürdiger und verlogener Weise gegen Deutschland zu behen, so kann sich die Abneigung ja natürlich nicht mindern, die man bei uns in weiten Kreisen gegen die englischen Vetter empfindet und über die sich gelegentlich Niemand bitterer belaggt als grade die Wäiter brüden, welche unter der Hand solche Brunnengergiftung treiben.

#### Gestorben sind:

Der Kommandant von Breslau, Generalleutnant v. Alvensleben. — Der sächsische Landtagsabgeordnete, Commiscentrat Kohlsch, einer der bekanntesten sächsischen Großindustriellen. — Der Professor D. Marjan in Kaden. — Der Justizrath Julius v. Gieken in Dortmund. — Der dänische Kammerherr Wille, der 1864 eine hervorragende Rolle spielte, in Kopenhagen.

#### Kurze Nachrichten.

Universitätsprofessor Dr. Pöppler von Freiburg i. B., früher in Erlangen, wurde durch das Domkapitel zum Bischof von Lottenburg gewählt.

Im Etatsjahr 1897/98 wurden für das Landheer und die Marine im Bereich der preussischen Monarchie insgesamt 151 832 Mannschaften ausgebildet. Von diesen hatten Schulbildung in der deutschen Sprache 151 398, nur in der nicht-deutschen Muttersprache 264, während 170 = 0,11 v. H. ohne Schulbildung waren gegen 2,30 v. H. im Erfahrsjahr 1879/80.

Ueber die Verhandlungen, welche jetzt wegen höherer Besetzung der Waarenhäuser stattfinden, erzählt der Confectionair, daß für die Bekleidung in erster Reihe der Geschäftsumsatz in Aussicht genommen ist, und zwar soll eine Veranlagung bis zur Höhe von 4 Pfl. des Umsatzes gestattet sein.





Conte von Chelius' Oper „Galschik“, Text von Axel...

Posttheaterintendant Ernst v. Hoffart in München hat, wie...

Kunst und Politik. Man schreibt der Zeit. Sig. aus Dresden:

Hier hiesige Hofopernsängerin (gemeint ist Gräfin Webelein) dürfte...

Neue Klaviermusik. Die soeben erschienenen, nicht schwer aber...

Die Einnahmen der großen Oper zu Paris belaufen sich im...

Stimmen aus dem Publikum.

Beschwerden über die Trambahn.

Verhehliche Redaktion! Ich möchte Sie bitten, doch einmal auf...

Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 11. Nov. Der Redakteur des „Vorwärts“, Dr. Adolf Braun...

Paris, 11. Nov. In weiteren 15 galizischen Bezirken ist...

Berlin, 12. Nov. In Liegnitz (Westpreußen) wurden durch...

Berlin, 12. Nov. Gestern Abend fand eine Versammlung...

Paris, 12. Nov. Reichard erklärt im Saal, er selbst habe...

Paris, 12. Nov. Der „Figaro“ spricht seine lebhafteste Verurteilung...

Paris, 11. Nov. Cavagnac hat über sein zweitägiges...

belesen beauftragt worden. Der Richter hat Christian Osterhag...

Der sozialistische Abgeordnete Journière hat den Ministerpräsidenten...

Eine Note der Agence Havas besagt: Nachdem der Minister...

Rom, 11. Nov. Das im Dienst befindliche Geschwader...

Mailand, 11. Nov. In Catania wurde gestern Abend der...

London, 11. Nov. Die Truppen Kangsu's sind jetzt auf...

Madrid, 11. Nov. Der „Imparcial“ bestätigt die Nachricht...

Petersburg, 11. Nov. Die Blätter reden die Befürchtungen...

Berlin, 12. Nov. Gestern Abend fand eine Versammlung...

Paris, 12. Nov. Reichard erklärt im Saal, er selbst habe...

Paris, 12. Nov. Der „Figaro“ spricht seine lebhafteste Verurteilung...

Paris, 11. Nov. Cavagnac hat über sein zweitägiges...

Berlin, 12. Nov. Gestern Abend fand eine Versammlung...

Paris, 12. Nov. Reichard erklärt im Saal, er selbst habe...

Paris, 12. Nov. Der „Figaro“ spricht seine lebhafteste Verurteilung...

Paris, 11. Nov. Cavagnac hat über sein zweitägiges...

Berlin, 12. Nov. Gestern Abend fand eine Versammlung...

Paris, 12. Nov. Reichard erklärt im Saal, er selbst habe...

a) vollstehende der feineren Stoffen und deren Verwendungen...

Table with columns: Staatspapiere, Pfandbriefe, Eisenbahn-Aktien, Banken, Chemische Industrie, Eisenbahnen, Transports- und Versicherungs-, Industrie, and various sub-sections.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Table with columns: 10, 11, 10, 11 for various commodities like Weizen, Mais, etc.

Large advertisement for 'Bal-Seide 75 Pfg.' with decorative border and text: 'Eigenes Fabrikat!', 'G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich (K. & K. Hoflieferant)'.

Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Schankmachung.

Die Befähigung der... (11) No. 11761. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 29. Juli 1898...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Brod-Lieferung.

Die Armenanstalt bezieht pro I. Halbjahr 1899 ca. 25000 kg Schwarzbrot...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Erkennung.

Wir machen darauf aufmerksam, dass die am 11. November 1898...

Lagerplatz-Verpachtung.

In der Werftstraße des Redaktionslokals ist der bisherige Lagerplatz der Kreis- und Kreis...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Bergleich.

Der Vergleich... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Bergleich.

Der Vergleich... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Schankmachung.

Die Kreis- und... (11) Nr. 71 281 L. Im Hinblick auf die Thatsache...

Moriz Schlesinger Q 2, 23 Mannheim Telefon 1062. Erstes und größtes Spezial-Betten- und Bett-Ausstattungs-Geschäft...

Militärverein Mannheim Todes-Anzeige. Unser Kamerad Herr Ludwig Ott, Schuhmachermeister dahier...

Todes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Anzeige...

Todes-Anzeige. Heute verschied nach schwerem Leiden unser Vertheiliger Herr Friedrich Becker...

Todes-Anzeige. Schmerzerfüllt zeigen wir an, dass unser innigst geliebtes Kind Paula...

Vertreter gesucht. Eine sehr bed. Rhein-Weingroßhandlung...

Zwangsvollstreckung. Montag, den 14. Nov. 1898. Zwangsversteigerung...

Zwangsvollstreckung. Montag, den 14. Nov. 1898. Zwangsversteigerung...

Zwangsvollstreckung. Montag, den 14. Nov. 1898. Zwangsversteigerung...



Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass unser bisheriger Generalagent, Herr Ad. Wille in Karlsruhe die Verwaltung unserer General-Agentur niedergelegt hat, und haben wir zu unserem bevollmächtigten Generalagenten für das Grossherzogthum Baden

**Herrn Wilh. Schreiber** in Mannheim, B 1, 1 (Grosshans-Haus) ernannt. Herr Wilhelm Schreiber wird stets gerne bereit sein, alle wünschenswerthe Kunden zu empfangen und verlangte Proben gratis und franco zu versenden. 76085  
München, November 1898.

**Gisela-Verein** zur Ausstattung heirathsfähiger Mädchen. Die Direction für das Deutsche Reich. F. Buchmüller.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.** Meinem werthen Bekannten und einem theil. Publikum die ergebene Mittheilung, dass ich hier Nr. E 3, 3, ein

**Optisches Geschäft** eröffnet habe. Ich empfehle besonders: Mikrom, Operngläser von Nr. 5.50 an, Feldstecher, Barometer, Thermometer, Gold-, Double, Nickel-Brillen und Pince-nez Brillen mit guten Gläsern von Nr. 1.50 an. Anfertigung auch nach besterem Geschmack. 76032

Mit Hochachtung  
**E 3, 3 Paul Masskow, E 3, 3** langjähriger Geschäftsführer der Firma A. L. Levy. Spezial-Verfasser für Reparaturen jeder Art.

**Verbunden**

zu einer Combination durch verschiedene Stoffe, ist mein **Niviera-Veilehen-Parfum** auf die höchste Concentration gebracht, anhaltend und natürlich duftend, verbindet es unübertreffliche Reinheit. 73708  
Ad. Arras, Q 2, 22

**Kesel-Maier** Breitestrasse **Robes**, Breitestrasse T 1, 1. **Margarethe Kraemer**, Kleidermacherin, 76087  
Mannheim, Q 1, 1. verpflichtet sich im Anfertigen von Costümen.

F 2, 2 Marktstr. F 2, 2, **Grosses Schuhlager**. Spezialität: Feine gedlegene Maassarbeit. Normale und orthop. Mode-Fussbekleidung. **Altmann & Neher**

**Geschäfts-Eröffnung.** D 6, 6. **Max Mayer-Lerna** Herren-Confection. Lager feiner Tuche und Buckin. Cigarren-en-gros u. detail. 75084

**Strickwolle** in anerkannt vorzüglicher Qualität in allen modernen Farben von der billigsten bis zur feinsten Marke stets vorräthig. 74054  
Maschinenstrickerei sowie Knittriken getragener Strümpfe wird prompt und billig gefertigt. Große Auswahl in guten gefärbten Damen- und Kinderstrümpfen zu sehr billigen Preisen.

H. Kahn, G 5, 9, Junabusdstraße. In Ausführungen **Garten-Anlagen** (Bier- und Obst-Gärten) in jedem Umfang und jedem geschäftlichen Style, Lawn-Tennisplätzen, Grottenbauten etc. Anfertigung von Gartenplänen, Höhenvoranschlägen, Einrichtung und Unterhalten von Ziergärten, Wintergärten etc. empfiehlt sich **Chr. Schönhaar**, Landschaftsgärtner, Ziergärtner, II. Empfehlung wegen Räumung meiner Hofesfläche hochwürdiger und niedriger Rosen, junge fröhliche Pflanzen zu ausnahmslos billigen Preisen.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt geprüfte und gemessene, einjährige **Bettfedern**. Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (bei Bedarf Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg., und 1 M. 40 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M., 60 Pfg., und 1 M. 80 Pfg.; Federfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Pfg., und 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 4 M., 5 M., 6 M., 7 M., 8 M., 9 M., 10 M., 11 M., 12 M., 13 M., 14 M., 15 M., 16 M., 17 M., 18 M., 19 M., 20 M., 21 M., 22 M., 23 M., 24 M., 25 M., 26 M., 27 M., 28 M., 29 M., 30 M., 31 M., 32 M., 33 M., 34 M., 35 M., 36 M., 37 M., 38 M., 39 M., 40 M., 41 M., 42 M., 43 M., 44 M., 45 M., 46 M., 47 M., 48 M., 49 M., 50 M., 51 M., 52 M., 53 M., 54 M., 55 M., 56 M., 57 M., 58 M., 59 M., 60 M., 61 M., 62 M., 63 M., 64 M., 65 M., 66 M., 67 M., 68 M., 69 M., 70 M., 71 M., 72 M., 73 M., 74 M., 75 M., 76 M., 77 M., 78 M., 79 M., 80 M., 81 M., 82 M., 83 M., 84 M., 85 M., 86 M., 87 M., 88 M., 89 M., 90 M., 91 M., 92 M., 93 M., 94 M., 95 M., 96 M., 97 M., 98 M., 99 M., 100 M.

**Pecher & Co. in Herford** in Westfalen.

**15000 Stück** von lebendigem Tafelmesser wurden von uns in kurzer Zeit verkauft, ein Beweis für die Güte und Billigkeit unserer Messer. 76087

**Gebr. Rauh**, Gräfrath bei Solingen, Stahlwaarenfabrik, Werkhansstr. 1. Ranges.

Zur Probe versenden wir ein feines Tafelmesser No. 341 wie Zeichnung mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klinge und Korpsicher, mit Schildpattholz, innen und außen hochpolirt, zum Preise von nur **Mark 1.—** unter Garantie.

**Versandt** nur gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages, in diesem Fall franco-Lieferung. Was nicht gefällt, nehmen wir gerne zurück, jedoch Betrag retour oder liefern Ersatz dafür.

Also für den Besteller **kein Risiko** Ganz umsonst und portofrei versenden wir an Jedermann den neuesten Prachtkatalog mit ca. 1000 Abbildungen von Messern und Gabeln, Taschenmessern, Rasiermessern, Prob- und Schlachtmessern, Messerformen, Scheren, Vorleim, Wägen, Fernrohre, Feldstecher, Daubhaltungsgewandstücke aller Art, sowie Schmuckgegenstände und sonstigen vielen prächtigen Neuheiten.

Bitte genau auf unsere Firma **Gebrüder Rauh** zu achten.

**Grosse Auswahl Galwer Schuhe u. Stiefel** sowie Salbandschuhe. Weites Schuhmittel gegen kalte Füße. Einlegesohlen in allen möglichen Sorten empfiehlt zu sehr billigen Preisen. 75210  
Q 2, 12 Jakob Hertel, Ledergeschäft Q 2, 12 gegenüber der Evang. Kirche.

**Jawohl, so ist es**, sagen die Hausfrauen und empfehlen es ihren Freundinnen. Ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel. 32033

**Vinavigo** Spanische Wein-Gesellschaft Hamburg. Direkter Import feiner alter, garantirt reiner Weine: Portwein, roth und weiss, Sherry, Madeira, Marsala, Cognac, Lacrima-Christi, Specialität: Medicinal-Malaga. Für Schwächliche, Kranke, Blaharme und Blahschleimige. Haupt-Verkauf in 1/2 u. 1/4 Flaschen zu Originalpreisen in Mannheim: Einhorn-Apotheke, Frankfurt a. M.: Kaiser-Apotheke, Frankenthal: Paikan-Apotheke.

**Weisse Tisch- und Qualitäts-Weine.** Weinheimer u. Lützelsohner **Rothweine** als Kranken-, Reconvalescenten- und Stärkungs-Weine bestens zu empfehlen. 74853  
offert unter Garantie für Reinheit. **Rudolf Rücker**, Weinheim (Baden).

**MAGGI** zum Würzen der Suppen, ist besonders für diejenigen ein kleiner Schatz, welche ohne viel Aufheben reich eine gute Suppe oder ein kräftiges Wohl zubereiten müssen. — Meinge Tropfen genügen. — Zu haben in Originalflaschen von 1/2 l. an bei **Ph. A. Reiz P. G. G.** Original-Flaschen werden mit rothem Rozege nachgeschickt. 76087

**Trinkfertige Kindermilch** nach Angabe und unter Kontrolle von Prof. Dr. Backhaus (Königsberg), D. R. G. 92216. **Sorte I.** kommt der Muttermilch in der Zusammensetzung und Beschaffenheit gleich, weil der für Säuglinge schoner bewährte Kasein der Kuhmilch nicht verdaulich ist, ist es ausgetrieben wird. Durch Sterilisieren wird die Milch bakterienfrei. **Sorte II.** enthält viel Kohlenhydrate und **Sorte III.** für ältere Kinder und zu Kurweiden. Jede Flasche trägt **Sortenort und Namendzug**. Lieferung erfolgt direct von der Anstalt H 10, 15, frei ins Haus. **Mannheimer Kur- und Kindermilch-Anstalt** Zubader: Apotheker F. Houben, H 10, 15. 62849  
Telephon 1297.

**Schonung der Pferde** Sicheres Fahren u. Reiten auf glatten Wegen (Eis, Schnee, Asphalt, Holz etc.) kann nur erreicht werden durch Benutzung der **Hufeisen-H-Stollen** von **Stotesscharf** Kronentritt unmöglich! Um vor werthlosen Nachahmungen zu schützen, ist jeder einzelne unserer H-Stollen mit abhebender Schutzmarke versehen, worauf man beim Einkauf achten sollte. Preislisten und Zeugnisse gratis u. franco. Patent-Inhaber und alleinige Fabrikanten: **Leonhardt & Co., Schöneberg-Berlin**. Niederlage in Mannheim, bei **A. Nauen, senior**.

**Friedrich Waffnung** P 1, 3, Breitestrasse. Wegen Abbruch des Hauses: **Grosser Ausverkauf!**

**Unterziehzeuge, Strumpfwaaen, Fertige Wollwaaren:** Frauen- und Mädchen-Capuzen, Mützen, wollene Tücher, Shawls, Schultertragen.

**Unterröcke.** Damen- und Kinderwäse, Badnarrikel, Damen- und Kinder-Schürzen, Sammlische Tapissier-Artikel, Decken und Gouge-Stoffe.

**Handschuhe.** Kinder-Händchen und Mädel, Knaben-Handschuhe, Knaben-Blousen, Knaben-Valentins und Knaben-Hosen.

**Pelzwaaren.** Damen-Tragen, Schleifen-Rüschen.

**Spitzenbarben etc.** Damen- und Kinder-Corsets, Sammlische Kleiderbestände, Garnituren, Röcke, Mädel, Spitzen, Schleiervolle etc.

**Nähkästen.** Herren-Tragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Taschenmesser etc.

Je nach Artikel 10%, 20% u. 30% Rabatt.

**Sämmtl. Postkarten-Sammler** U 1, 1c. Mannheim und der Umgegend ersuche Ihre Adressen bis 15. d. d. bei mir abzugeben, behufs Auslegung eines **Postkarten-Sammler-Verzeichnisses** welches einer demnach in meinem Verlage erscheinenden **Nischenpostkarte mit dem neuen Stadtplan von Mannheim** gratis beigelegt wird. Täglich Neuheiten in Postkarten und größte Auswahl in Sammler-Albums. Wichtigkeit bitte ich von dem Umzuge nach meinem jetzigen Lokalitäts-Breite **Strasse U 1, 1c** gefl. Vernehmung nehmen zu wollen. Hochachtungsvoll **M. Hepp** Papier-Handlung und Postkarten-Verlag. Breitestrasse, U 1, 1c.

**Regenschirme** nur gute Qualität, stets das Neueste, zu billigsten Preisen. **J. Rausch**, B 1, 2. Schirmfabrikant. B 1, 2.

Den geehrten Publikum von Mannheim und Umgegend, sowie meinen Patienten zur Mittheilung, dass ich mir die Lizenz zur Anfertigung von **Ideal-Zahnkronen D. R. P.** erworben habe, ein in Mannheim bisher noch nicht gefertigter neuer schmerzloser Zahnersatz. (Keine Einstichpunkte, keine Platten mehr.) **Carl Mosler, Dentist.** O 3, 10. Zahn-Atelier. O 3, 10. Ich mache darauf aufmerksam, dass ich allein das Recht habe, hier Ideal-Kronen zu machen. Wer ohne Erlaubnis Ideal-Kronen nachmacht, wird auf Grund des Patentgesetzes verfolgt.

Ein besseres Fräulein welches schöne Handschrift und Kenntniss von Buchführung besitzt, sowie gut rechnet, für ein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Station frei, Gehalt nach Vereinbarung. Off. unter No. 76089 an die Expedition des Bl.

**„Zaren-Thee“** (Patentmilch eingetragene Spezial-Marke). Nur sorgfältigst ausgewählte Thee-Sorten. Russische Geschmacks-Richtung. No. 1 Zaren-Thee M. 2 — No. 4 Zaren-Thee M. 3.60 " 2 " " 2.40 " 5 " " 4.— " 3 " " 3.— " 6 " " 5.— No. 7 Zaren-Thee M. 6.— per Pfund = 500 gr. netto in luftdichten Stahlpaketeten. **Probe-Packete à 1/2 Pf. Inhalt ohne Preis-Erhöhung.** **Eisenhardt & Bender's Thee-Lager** 72717 **Kunststrasse, N 3, 9.**

**Bauplätze.** Herr Vorsteher für oberirdische Baugruben, für Gebäude u. Brückenbauern geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilen wir, Besucht von Bauplatz u. Grundriss-Einstellung. **Schieler & Wächter**, Architekten, Mittelstraße 124. **Berwiesfeld** wurde am letzten Sonntag Abend 6 1/2 Uhr im Restaurant Kafferting, an graner Zimmer-Heberleher. Platz nicht, den Heberleher durch Verweigerung des Wirths an den Eigenthümer zurückzugeben. 76089

**Dr. Kuntze's Hustenbonbons** von vorzüglicher Wirkung. 75554

**Opferd. Denker Gasmotor** liegend, zu kaufen gesucht. 76084  
Offerten unter H No. 76084 an die Exp. d. Bl.

**Sammelheisch** per 100 50 Pfg. zu haben bei **G. Sohn**, Q 4, 12. Telephon 1246. Eine Präfektur nimmt noch Kunden an. 76091  
L 12, 2, 1. Stad.

